

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Verwendung des Jahresüberschusses 2012 der Stadtwerke Köln GmbH (SWK)****Beschlussorgan**

Rat

Gremium	Datum
Finanzausschuss	17.06.2013
Rat	18.06.2013

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 80.989.947,55 €, den die Stadtwerke Köln GmbH im Geschäftsjahr 2012 erwirtschaftet hat, ein Betrag von 70.000.000,00 € an die Stadt Köln ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von 10.989.947,55 € in die Gewinnrücklagen der Gesellschaft eingestellt wird.

Der Vertreter/die Vertreterin der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Köln GmbH wird ermächtigt, die hierzu notwendigen Erklärungen abzugeben.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung

Nach dem vorliegenden Berichtsentwurf des Abschlussprüfers schließt die Stadtwerke Köln GmbH (SWK) das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss ab in Höhe von

80.989.947,55 €

Das Ergebnis der SWK-Holding setzt sich aufgrund der bestehenden Ergebnisausschlussverträge wie folgt zusammen:

Gewinnabführung GEW Köln AG	162.400.498,71 €
Gewinnabführung HGK AG	1.886.832,96 €
Verlustausgleich KVB AG	- 81.527.918,75 €
Verlustausgleich KölnBäder GmbH	- 18.851.196,18 €
Eigenergebnis SWK	+ 17.081.730,81 €

Es ist beabsichtigt, den Jahresüberschuss von 80.989.947,55 € wie folgt zu verwenden:

- ein Betrag von 70.000.000,00 € soll an die Gesellschafterin Stadt Köln ausgeschüttet werden, damit der nach Abzug der Steuerbelastung verbleibende Betrag zur Stärkung des städtischen Haushalts eingesetzt werden kann.
- der verbleibende Betrag von 10.989.947,55 € soll den Gewinnrücklagen der Stadtwerke Köln GmbH zugeführt werden.

Die Mittel aus der vorstehenden Rücklagendotierung beabsichtigt SWK folgendermaßen zu verwenden:

Zur Finanzierung wichtiger Investitionen sollen Einzahlungen in die Kapitalrücklagen von

GEW AG in Höhe von 6.000.000,00 €

KVB AG in Höhe von 1.600.000,00 €

HGK AG in Höhe von 1.890.000,00 €

und KölnBäder GmbH in Höhe von 500.000,00 €

vorgenommen werden.

Die verbleibende Liquidität von 999.947,55 € soll SWK dazu dienen, den Konzerngesellschaften auch zukünftig Mittel zur Finanzierung von Investitionen bereit stellen zu können und gleichzeitig die – von der Stadt Köln auch für die kommenden Jahre erwarteten – Ausschüttungen von 60 Mio. € p.a. abzusichern.

Dringlichkeitsbegründung

Die Entscheidung des Rates über die Verwendung des SWK-Jahresergebnisses ist dringlich, da die ordentliche Gesellschafterversammlung, in welcher der/die städtische Vertreter/in ein entsprechendes Votum abgeben wird, bereits am 28.06. 2013 stattfindet.

Anlagen